

Zustand der Waldvogelarten in Österreich

Norbert Teufelbauer & Gábor Wichmann
Biodiversität im Wald – netzwerk zukunftsraum land
4.5.2017, Salzburg

Zustand Waldvogelarten

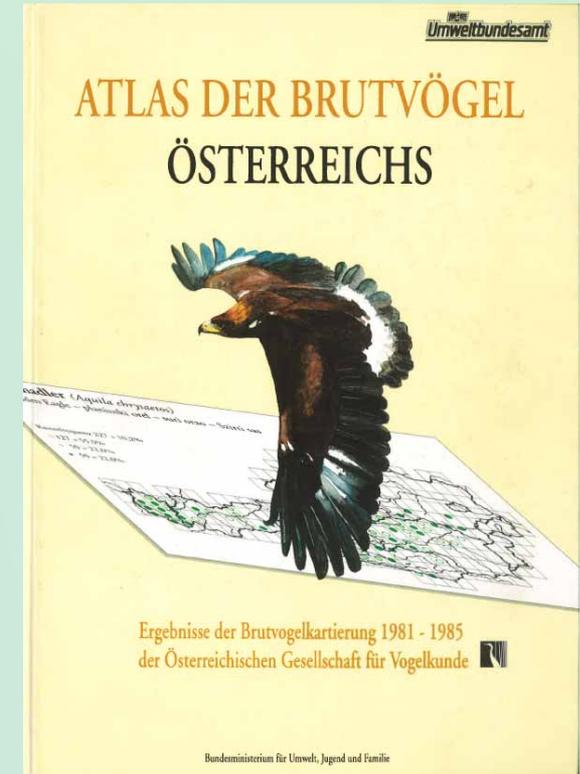
Einfache Frage ... längere Antwort

Zustand Waldvogelarten

Brutvogelatlas

Ziele

- Geographische Verbreitung aller in Österreich brütenden Vogelarten (+ relative Häufigkeitsunterschiede)?
- Höhenverbreitung aller in Österreich brütenden Vogelarten?
- Vergleich mit den 1980er Jahren?
- Kooperation mit den ÖBf und dem BFW



Zwischenstand...

- Start 2013, heuer letzte Kartierungssaison.
 - Daten noch unvollständig.
 - Auswertung steht noch aus.
-
- > Daher hier nur wenige Zwischenergebnisse.
 - > Wichtige Aussagen zum Areal und Arealveränderungen, eher grobe Darstellung (Rasterfläche 100km²).

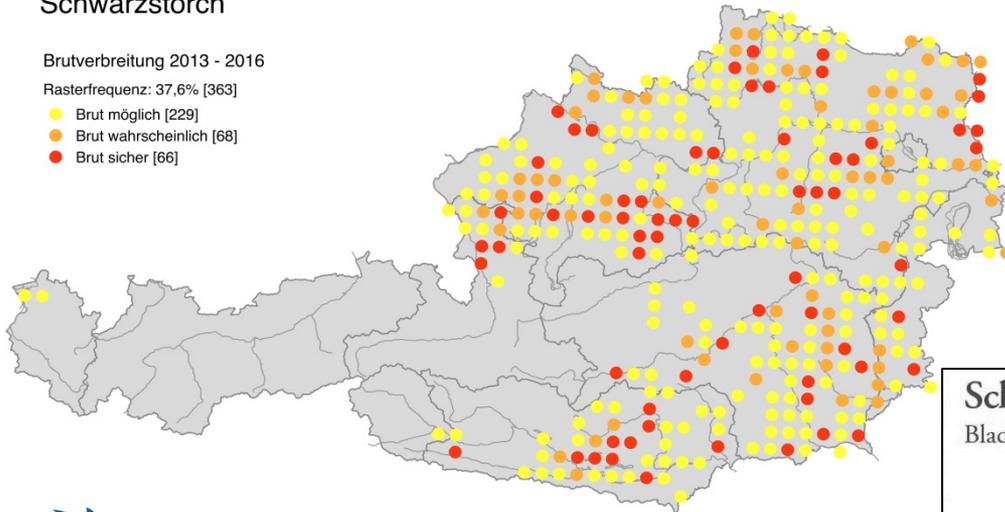
Schwarzstorch

Schwarzstorch

Brutverbreitung 2013 - 2016

Rasterfrequenz: 37,6% [363]

- Brut möglich [229]
- Brut wahrscheinlich [68]
- Brut sicher [66]

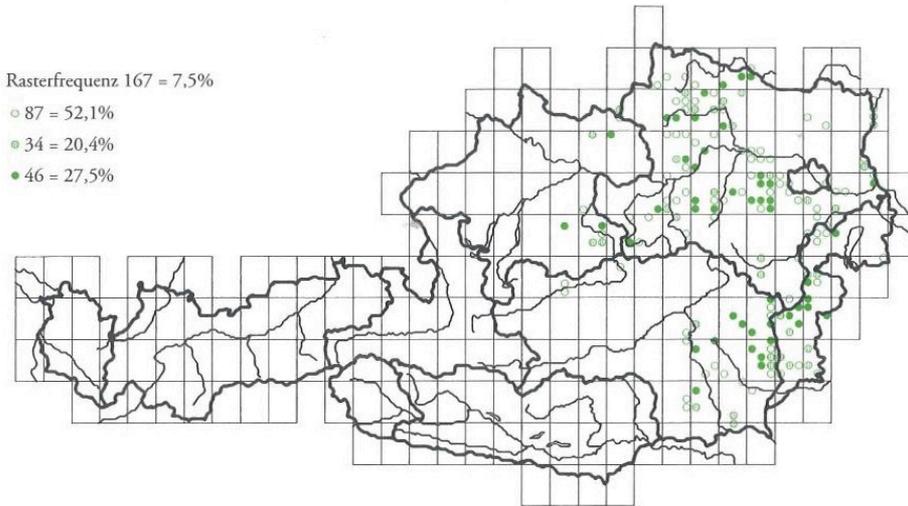


Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Black Stork – črna štokljka – crna roda – Fekete gólya

Rasterfrequenz 167 = 7,5%

- 87 = 52,1%
- 34 = 20,4%
- 46 = 27,5%



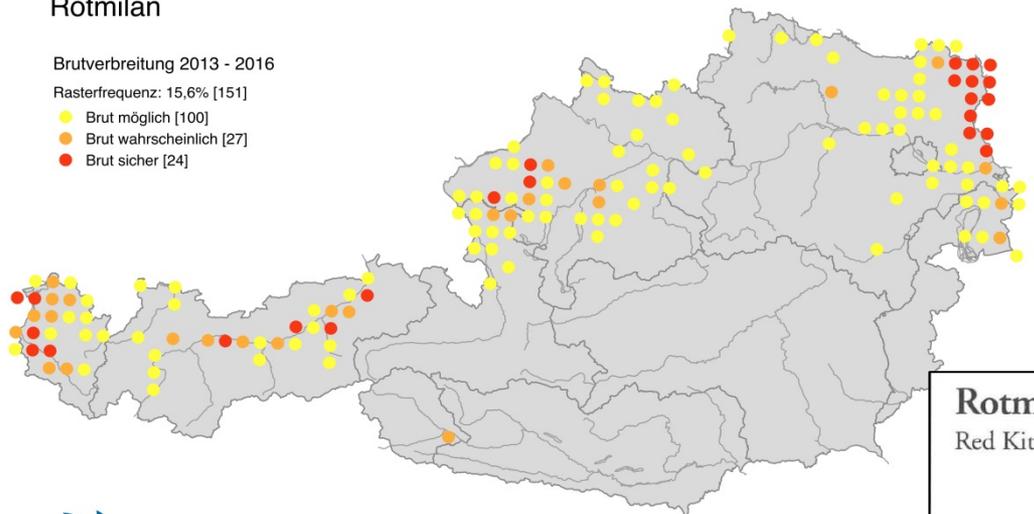
Rotmilan

Rotmilan

Brutverbreitung 2013 - 2016

Rasterfrequenz: 15,6% [151]

- Brut möglich [100]
- Brut wahrscheinlich [27]
- Brut sicher [24]

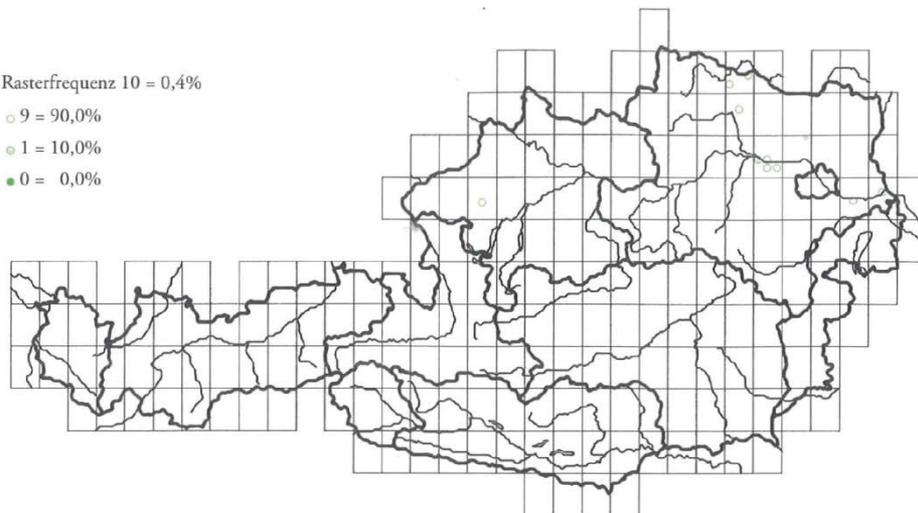


Rotmilan (*Milvus milvus*)

Red Kite – rjavi skarnik – crvenkasta lunja – Vörös kánya

Rasterfrequenz 10 = 0,4%

- 9 = 90,0%
- 1 = 10,0%
- 0 = 0,0%



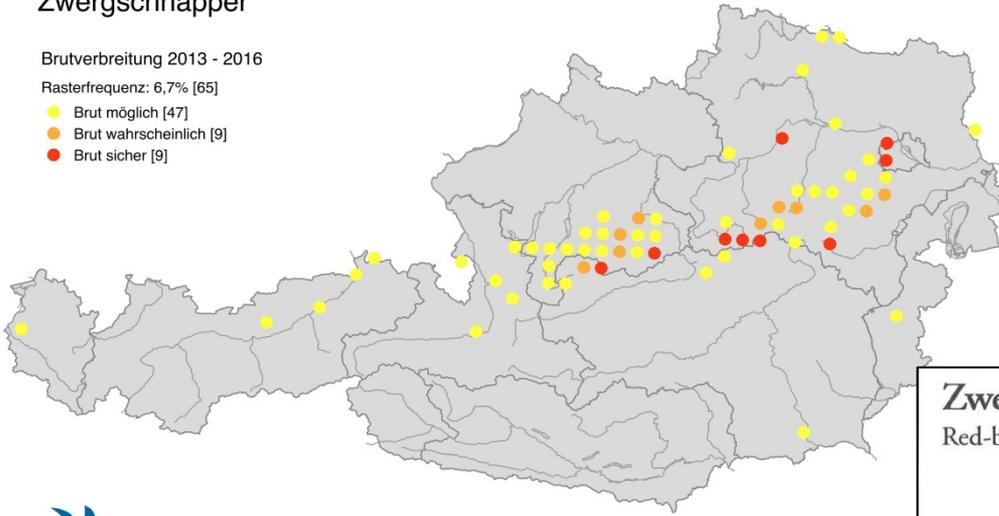
Zwergschnäpper

Zwergschnäpper

Brutverbreitung 2013 - 2016

Rasterfrequenz: 6,7% [65]

- Brut möglich [47]
- Brut wahrscheinlich [9]
- Brut sicher [9]

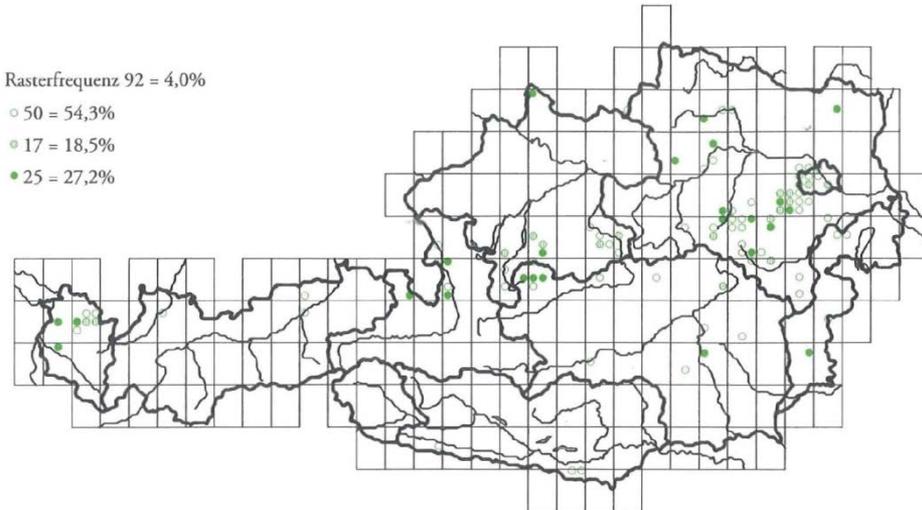


Zwergschnäpper (*Ficedula parva*)

Red-breasted Flycatcher – mali muhar – muharica crvenovoljka – Kis légykapó

Rasterfrequenz 92 = 4,0%

- 50 = 54,3%
- 17 = 18,5%
- 25 = 27,2%



Zustand Waldvogelarten

Liste für den Vogelschutz prioritärer Arten

Methode

- Vorbild ‚Birds of Conservation Concern‘ in UK und Irland.
- Weiterentwicklung des Rote Liste-Konzeptes, nicht nur auf das Aussterberisiko fixiert.
- Beurteilungskriterien:
 - Gefährdungsgrad weltweit und in Europa.
 - Bestandsentwicklung (kurzfristig, langfristig, historisch).
 - Arealentwicklung.
 - Seltenheit (kleiner Bestand).
 - Lokalisierung des Vorkommens.
 - EU-Schutzstatus (Anhang 1 Vogelschutz-Richtlinie).
 - Abhängigkeit von Managementmaßnahmen.

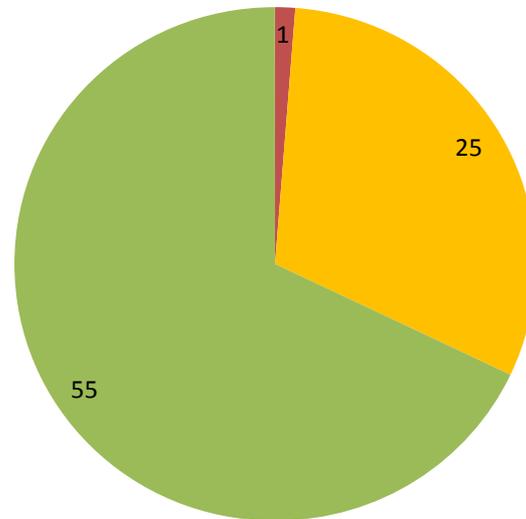
Methode

- Einstufung aller Brutvogelarten in drei Klassen:
 - Rot: unmittelbarer Handlungsbedarf.
 - Gelb: fortwährender Handlungsbedarf.
 - Grün: kein unmittelbarer Handlungsbedarf.

- Artenauswahl Waldvögel:
 - Experteneinschätzung: Große oder mittlere Abhängigkeit von Wald.
 - Bestandsschätzungen nach Lebensräumen.
 - Brutplatz zumindest tw. in Wald.

Waldvögel nach Kategorien

"Waldarten", n=81

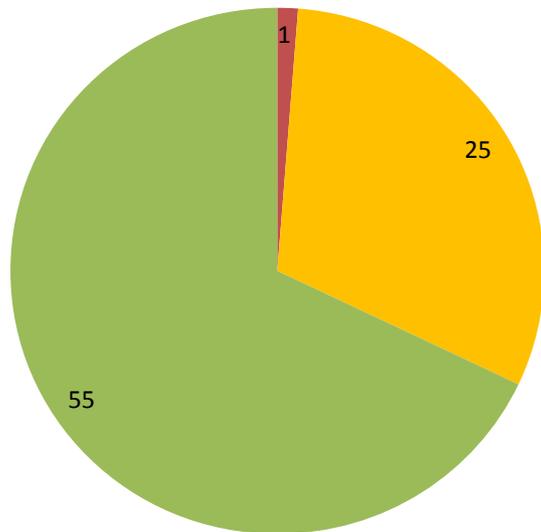


Waldvögel nach Kategorien

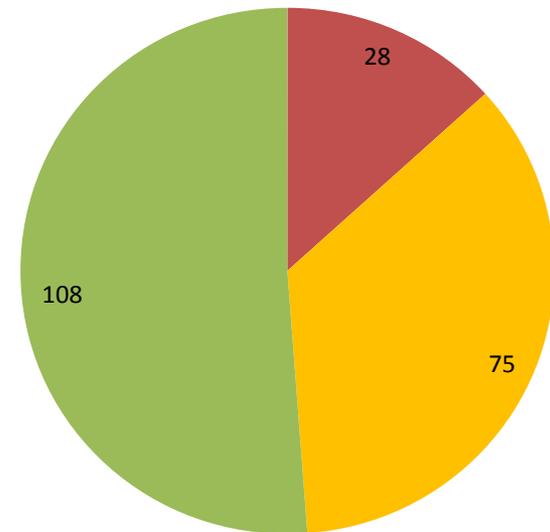
- rot: Kaiseradler.
- gelb: Schellente, Haselhuhn, Birkhuhn, Auerhuhn, Nachtreiher, Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarzmilan, Rotmilan, Seeadler, Habicht, Sperlingskauz, Habichtskauz, Raufußkauz, Ziegenmelker, Grauspecht, Schwarzspecht, Mittelspecht, Weißrückenspecht, Dreizehenspecht, Schlagschwirl, Zwergschnäpper, Halsbandschnäpper, Beutelmeise, Zitronengirlitz.

Waldvögel versus alle Brutvögel

"Waldarten", n=81



Alle Brutvögel, n=213



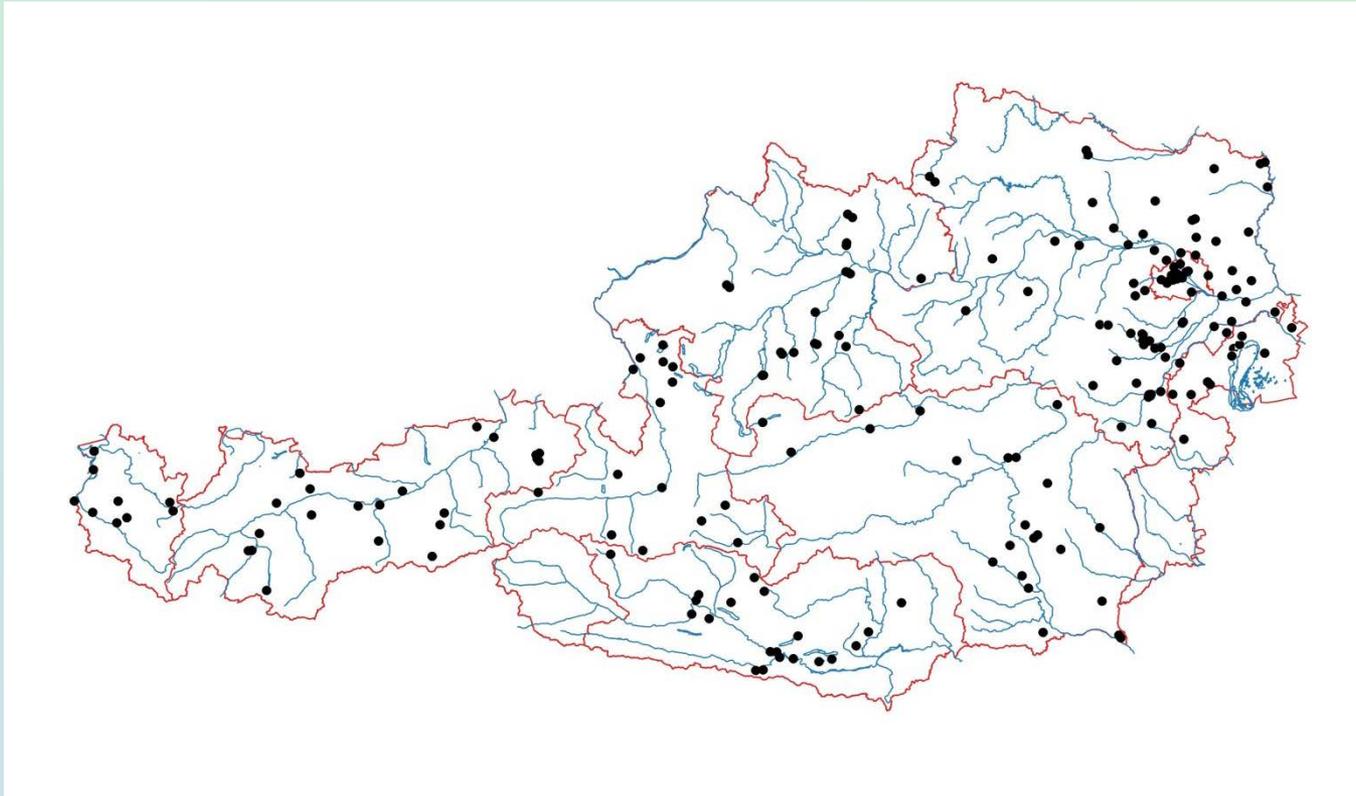
Zustand Waldvogelarten

Brutvogel-Monitoring

Ziel

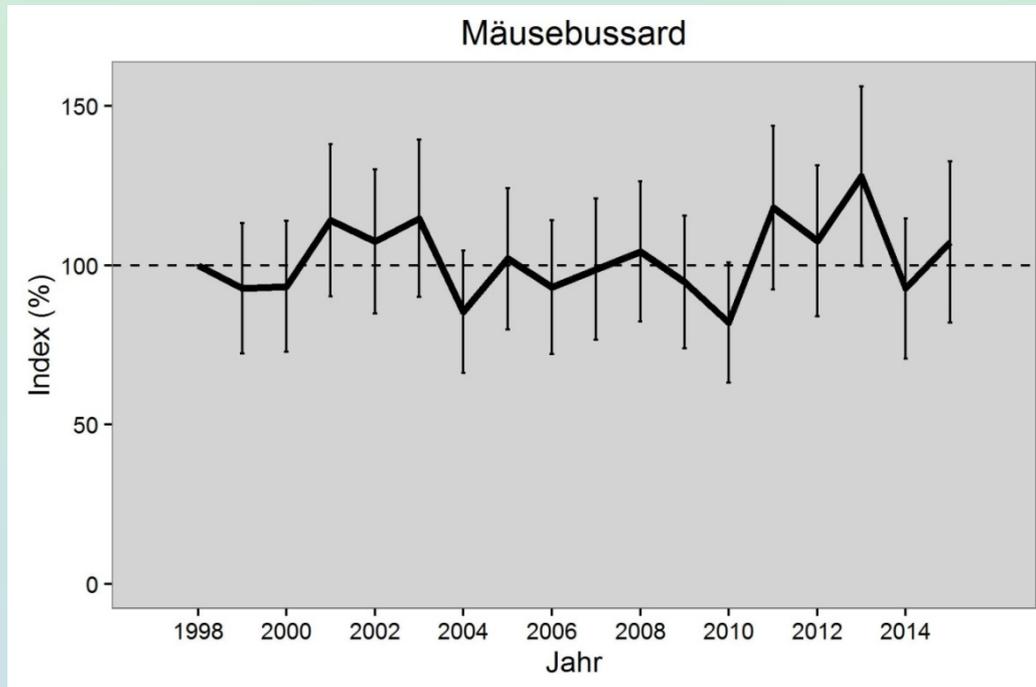
- Langfristiges Programm zur Dokumentation von Bestandsveränderungen.
- In erster Linie geht es um häufige Brutvogelarten.
- U. a. Großbritannien als Vorbild.
- Jährliche Zählungen.

Bearbeitete Zählstrecken



(Jahr 2015)

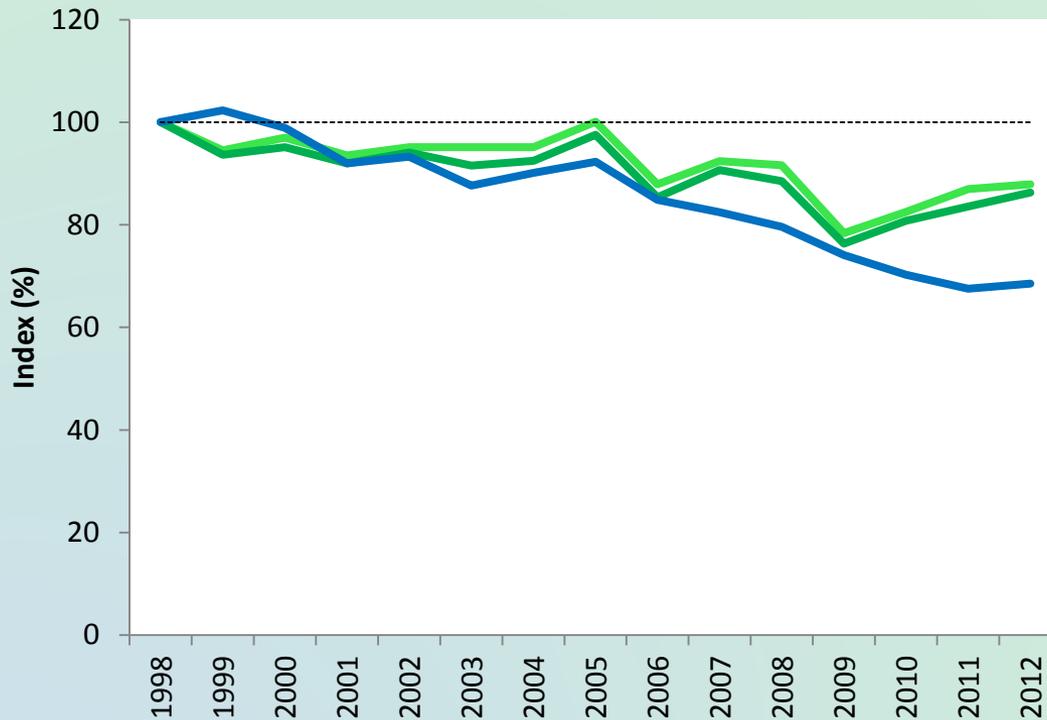
Bestandstrends



Woodland Bird Index

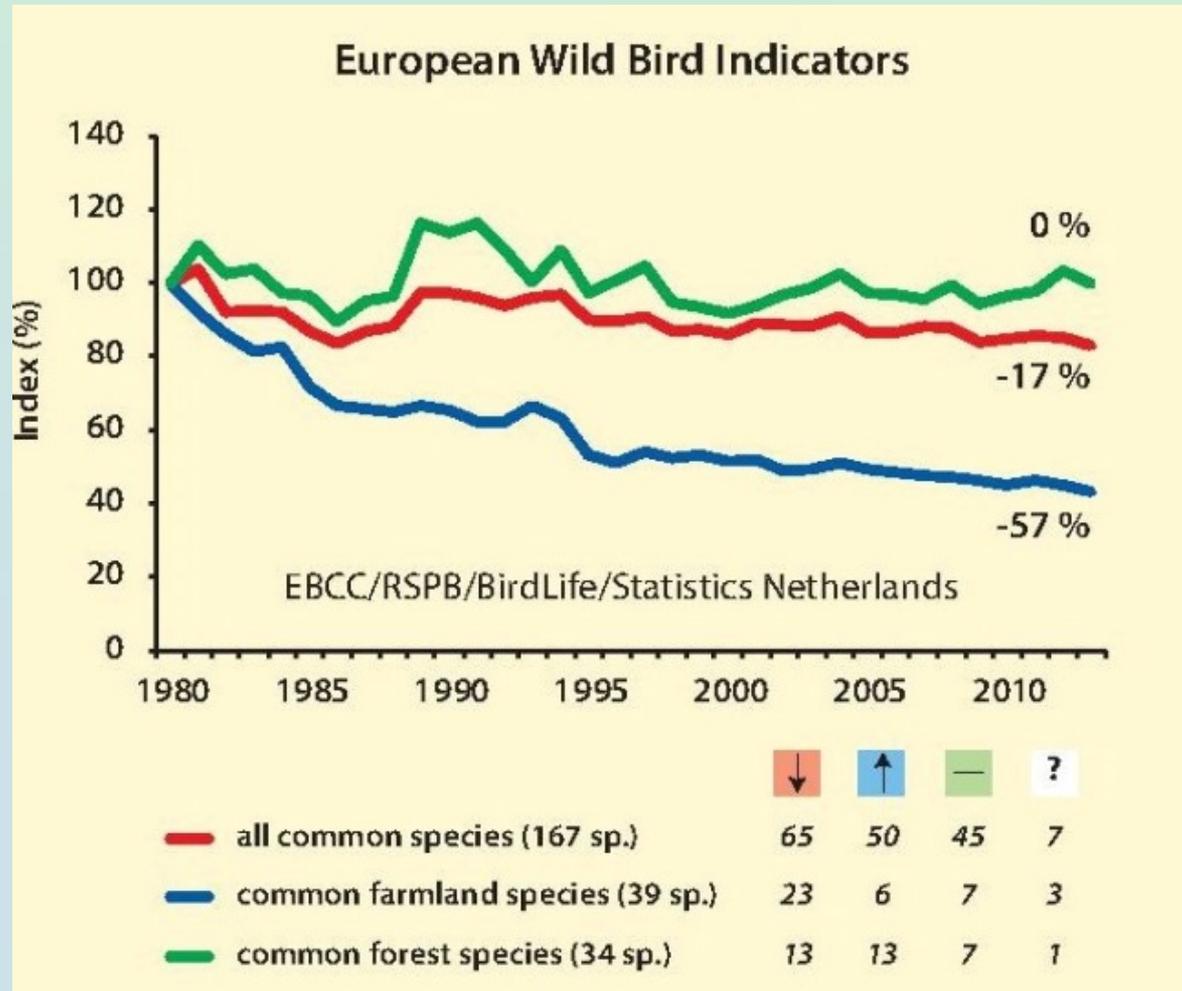
- Daten zu jährlichen Bestandsveränderungen aus dem Brutvogel-Monitoring.
- Indikator stellvertretend für die Bestandsentwicklung aller Waldvogelarten.
- Artenauswahl:
 - Abdeckung aller genutzten Nischen.
 - Reduktion von Überlappungen.
 - Auswahl möglichst spezialisierter Arten.
 - Nicht zu allen gewünschten Indikatorarten liegen Trenddaten vor.

Woodland Bird Index



WBI(a) -1%/Jahr
WBI(b) -1,1%/Jahr
FBI -2,5%/Jahr

Woodland Bird Index – Europa



Woodland Bird Index – mögl. Verbesserungen

- Für manche Indikatorarten fehlen derzeit jährliche Daten zur Bestandsentwicklung.
- Repräsentativität noch nicht optimal: hohe Lagen und Misch- bzw. Nadelwald sind unterrepräsentiert.
- Finanzierung zur Fortführung derzeit leider nicht gegeben.

Zustand Waldvogelarten

Zusammenfassung

Zusammenfassung

Waldvogelarten in Österreich geht es derzeit besser als Vögeln in anderen Lebensräumen. Aber:

- Unsere Daten gehen nicht sehr weit zurück. Über frühere Zustände wissen wir sehr wenig.
- Unser Wissen zur Entwicklung mancher Arten ist nicht gut.
- Lange Umtriebszeiten in der Waldbewirtschaftung!
 - Negative Veränderungen sind u. U. erst nach langer Zeit sichtbar > alle Eingriffe sind sensibel. Das gilt besonders für langlebige, große Vogelarten, bei denen negative Entwicklungen oft erst mit Verzögerung auffallen.
 - Umgekehrt kann es ebenfalls sehr lange dauern, bis eine positive Maßnahme voll wirkt.

Dank

- Allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen von BirdLife sowie allen FotografInnen.
- WBI: Norbert Teufelbauer, Richard Büchsenmeister, Ambros Berger, Benjamin S. Seaman, Bruno Regner, Erwin Nemeth & Simon J. Butler
- Rote Liste: Michael Dvorak, Armin Landmann, Norbert Teufelbauer, Gabor Wichmann, Hans-Martin Berg & Remo Probst
- Atlas: Norbert Teufelbauer, Christina Laßnig-Wlad, Eva Karner-Ranner, Mildren Adam, Benjamin Seaman, Hans-Martin Berg, Gerald Plattner & Gerald Pfiffinger sowie Katharina Bergmüller, Georg Bieringer, Manuel Denner, Michael Dvorak, Josef Feldner, Seppi Feldner, Armin Landmann, Robert Lindner, Christine Medicus, Wilfried Pfeifhofer, Gerald Pfiffinger, Remo Probst, Norbert Pühringer, Andreas Ranner, Seppi Ringert, Christoph Roland, Hubert Salzgeber, Michael Tiefenbach, Rudolf Triebel, Hans Uhl, Irene Weiss, Werner Weißmair & Gábor Wichmann.



**ÖSTERREICHISCHE
BUNDESFORSTE**



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

LE 07-13

Entwicklung für den Ländlichen Raum



lebensministerium.at



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

LE 14-20

Entwicklung für den Ländlichen Raum

